

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 28. September 2025 stimmen wir über die Verfassungsänderung «Bundesbeschluss über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften» ab. **Nur wenn diese Verfassungsänderung angenommen wird, kann der Eigenmietwert abgeschafft werden und das neue Steuersystem ohne Eigenmietwert in Kraft treten.** Die SVS-Präsidentenkonferenz (Gremium der Präsidiien der SVS Kollektivmitglieder) und der Vorstand empfehlen Ihnen, am 28. September 2025 **JA** zu stimmen. Der SVS lanciert ein breit und prominent zusammengesetztes Senioren-Komitee, um sich für die Abschaffung des Eigenmietwerts, einer Steuer, die besonders ältere Menschen sehr oft hart trifft, zu engagieren.

Denise Moser,  
Vizepräsidentin SVS

[denise.moser@seniorenfragen.ch](mailto:denise.moser@seniorenfragen.ch)



---

**Senioren-Komitee**

Ein breit und prominent zusammengesetztes Senioren-Komitee setzt sich für die Abschaffung des Eigenmietwerts ein. Die Besteuerung des fiktiven Eigenmietwertes trifft besonders Menschen im Pensionsalter, die ihr Eigenheim selbst finanziert und die Hypotheken abbezahlt haben. Lanciert wurde das Komitee, welchem auch ehemalige Nationalrätinnen und Ständeräte angehören, vom Schweizerischen Verband für Seniorenfragen (SVS). Das Co-Präsidium bilden die beiden SVS-Vorstandsmitglieder:

Bernhard Achermann,  
Vorstand Schweizerischer  
Verband für Seniorenfragen (SVS)



Daniel Schwab,  
Quästor Schweizerischer Verband  
für Seniorenfragen (SVS)



Hier können auch Sie sich im  
Unterstützungs-Komitee  
anmelden:

[faire-steuern-fuer-senioren.ch](https://faire-steuern-fuer-senioren.ch)



---

## **Ungerechte Steuer**

Viele ältere Menschen haben über Jahrzehnte gespart, um schuldenfrei in ihrem eigenen Zuhause wohnen zu können. Der Eigenmietwert bestraft genau dieses verantwortungsbewusste Verhalten, indem ein fiktives Einkommen besteuert wird. Die Steuer kann dazu führen, dass Senioren, insbesondere auch verwitwete Seniorinnen, ihr Zuhause aufgeben müssen. Niemand sollte wegen des Eigenmietwertes aus den eigenen vier Wänden vertrieben werden.

Eigentümerinnen und Eigentümer, die ihre Hypothek vollständig oder teilweise tilgen konnten, verlieren die Möglichkeit, Schuldzinsen abzuziehen. Sie trifft die Eigenmietwert-Steuer besonders hart. Statt belohnt zu werden, zahlen sie überproportional Steuern, eine Situation, die besonders ältere Generationen trifft. Das ist ungerecht. Selbstbewohntes Wohneigentum ist ein zentraler Bestandteil der Altersvorsorge. Die aktuelle Besteuerung untergräbt genau diesen Sicherheitsfaktor, durch eine Belastung, die letztlich die finanzielle Stabilität im Alter schwächt. Die Abschaffung des Eigenmietwertes kommt nicht nur Seniorinnen und Senioren zugut, auch jüngere Leute profitieren. Einerseits, beim Erbgang durch eine geringere Hypothekarbelastung der Liegenschaften ihrer Eltern, andererseits durch die Möglichkeit eines Abzugs für Ersterwerbende, der zu einer kleineren finanziellen Belastung in den ersten Jahren nach dem Erwerb führt.

mehr erfahren



---

## Stimmen zur Abstimmungsvorlage

«Leider musste ich als langjähriger Gemeinderat (20 Jahre), öfters erleben, dass Personen, welche ihre Pensionsvorsorge im Eigenheim investierten, nach dem Erreichen des AHV Alters mit der zusätzlichen Eigenmietwertbesteuerung dieses Eigenheim nicht mehr halten konnten. Kreditaufstockungen durch Banken waren nicht möglich so kam es zu Zwangsveräusserungen. Darum setze ich mich als Vorstandsmitglied des Schweizerischen Verbandes für Seniorenfragen (SVS) für die Eliminierung dieser theoretischen und ungerechten Eigenmietwertbesteuerung ein.»

***Bernhard Achermann, Co-Präsident Senioren-Komitee, Alt Gemeinderat Reiden und Alt Kantonsrat Luzern)***

«Für ältere Wohneigentümerinnen und Wohneigentümer ist die Besteuerung des fiktiven Eigenmietwerts besonders stossend. Sie haben vielfach ihre Schulden mit Erspartem abbezahlt und werden mit hohen Steuern bestraft. Das ist ungerecht. Darum engagiere ich mich persönlich und als SVS-Vorstandsmitglied im Namen unseres Verbands im Senioren-Komitee zur Abschaffung des Eigenmietwertes.»

***Daniel Schwab Co-Präsident Senioren-Komitee, Alt Kantonsrat Zürich***

«Wir haben jetzt die Gelegenheit, eine wirklich ungerechte und belastende Situation für viele Seniorinnen und Senioren zu korrigieren. Es ist darum klar, dass ich mich als Senior für faire Steuern und damit die Streichung des Eigenmietwerts einsetze.»

***Joachim Eder, ehemaliger Zuger Ständerat***

«Aktuell wird versucht, die verschiedenen Generationen gegeneinander auszuspielen. Dagegen wehre ich mich. Fakt ist: Der Eigenmietwert belastet viele ältere Menschen, die ihr Leben lang gespart haben. Es ist schlicht unschweizerisch, wenn Sparen steuerlich bestraft, Schulden machen dagegen steuerlich belohnt wird. Mit der Abschaffung des Eigenmietwertes stärken wir die Altersvorsorge»

***«Hüsli-Toni» Dettling, ehemaliger National- und Ständerat aus dem Kanton Schwyz.***

---

**Am 28. September also JA stimmen**

zum «Bundesbeschluss über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften», damit der Eigenmietwert abgeschafft werden kann.



